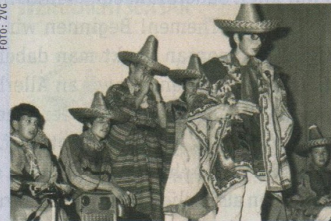


Pfarreien im Porträt: Hl. Dreifaltigkeit, Adliswil

Miteinander in Musik und Pfarrei

Über 50-jährige Gründungsmitglieder und 17-jährige Jugendliche singen und musizieren in der Musikgruppe MIM der Pfarrei Adliswil miteinander. Zum 40-Jahr-Jubiläum gibt's zwei Konzerte.

■ Am 16. August 1969 gründeten sechs Jungwächter der Pfarrei Adliswil eine Musikgruppe, spielten Mundharmonika, Ukulele, Trommel und Waschbrett und nannten sich folgerichtig «Wöschbrätt Swingers». Der Erfolg war gross: «In zwei Monaten hatten wir vier Auftritte und drei Namen», erinnert sich Gründungsmitglied Rino Venetz. Gesungen wurden Wander-, Volks- und Lumpenlieder, bald kamen Negro-Spirituals hinzu. Der heutige Name MIM bedeutet: Musikgruppe (M) Jungwacht (I) und Blauring (M), wobei das zweite M dem alten Symbol für den Blauring – M für Maria – entstammt. Sehr bald gruppierte sich nämlich zu den Musikanten ein Chor aus den beiden Jugendverbänden. «Unsere Musik war damals revolutionär», erzählt Brigitte Kappeler, Chormitglied der ersten Stunde. Vielleicht deshalb durfte die MIM in den ersten Jahren nicht in der Adliswiler Kirche spielen und musizierte daher in verschiedenen Pfarreien der Umgebung. Den Durchbruch erlebte die MIM nach einem Auftritt am Schlussgottesdienst der Synode 72 in Chur. «Der Bischof war von unserer Darbietung so begeistert, dass er unserem Pfarrer zu seiner Musikgruppe gratulierte – von



Die ersten Protagonisten der MIM als «Mexico Swingers» im Jahr 1969 und einige von ihnen am Jubiläumsgottesdienst 2009.



da an konnten wir auch in Adliswil singen», schmunzelt Brigitte Kappeler.

HÖHEPUNKTE UND RÜCKSCHLÄGE

In der MIM singen und spielen gegenwärtig rund 55 Sängerinnen und Sänger zusammen mit einer Band. Einige Gründungsmitglieder sind heute noch dabei, neue Jugendliche, oft ehemalige Firmlinge, kommen fast jährlich dazu. Neben der regelmässigen Mitwirkung an Familiengottesdiensten – Highlights sind 26. Dezember, Osternacht, Firmung und der

traditionelle Feldgottesdienst nach den Sommerferien – bestreitet der Chor während des Jahres ca. 15 – 20 weitere Auftritte, 2007 und 2008 spielte die MIM am Bürkliplatz bei der Ankunft des Friedenslichtes aus Bethlehem. Natürlich blieben der MIM, zu deren bewegter Geschichte auch Auftritte mit Monika Morell, Iwan Rebhoff und John Brack gehören, Rückschläge nicht erspart. Einmal trat fast die gesamte Band zurück, ein anderes Mal fand sich beinahe kein Dirigent mehr. So kommt es auch, dass der damals eingesprun-

gene interimistische musikalische Leiter Peter Orth immer noch im Einsatz ist. «Umso erstaunlicher ist es, dass die Gruppe nach 40 Jahren noch existiert und sich zudem Jung und Alt in einer generationenübergreifenden Selbstverständlichkeit zum gemeinsamen Musizieren zusammenfinden», meint der Adliswiler Pfarrer Markus Moll. «Ich schätze das innerliche Mitgehen der MIM bei den Gottesdiensten», unterstreicht er. «Sie machen keine Show, sondern sind Teil der Liturgie.»

ALLE TRAGEN MIT

«Das Besondere an unserer Pfarrei ist sicher das Mittragen der Gemeinschaft von vielen Gruppen», führt Pfarrer Moll aus. Nebst der MIM bereichert auch der Kirchenchor die Gottesdienste, Blauring und Jungwacht gestalten jährlich den Sommer-Feldgottesdienst, es gibt viele Gruppen von Freiwilligen. «Speziell sind auch unsere Pfarreiferien», erzählt Pfarrer Moll, der soeben mit 120 Pfarreiangehörigen – von 3 Wochen bis 84 Jahren – in Rimini war. Projekte in Argentinien, den Philippinen und Rumänien und in Afrika drücken die Solidarität der Pfarrei

aus. Dabei werde nicht nur Geld gespendet, sondern es bestehe eine lebendige Beziehung, unterstreicht Markus Moll: «Pfarreigruppen besuchen unsere Partner regelmässig, die Jugendlichen haben in Argentinien schon selber mit Hand angelegt, Bischöfe der Partnerdiözesen waren schon in Adliswil!», freut er sich: «Wie die MIM lebt auch die Pfarrei von einem lebendigen, grosszügigen Miteinander.»

BEATRIX LEDERGERBER-BAUMER

PFARREI-STECKBRIEF

Hl. Dreifaltigkeit

Reilstenstrasse 2
8134 Adliswil
Tel. 044 711 19 19
Fax 044 711 19 00
adliswil@zh.kath.ch



Kirchgemeinde: Adliswil

Dekanat: Albis

Anzahl Katholikinnen und Katholiken: 5200

Total Wohnbevölkerung: 15 900

Kirchweihe: 1904

Architekt: August Hardegger (1858 – 1927)
aus St. Gallen

MIM-JUBILÄUMSKONZERTE

Samstag, 28. November, 19.30 Uhr, und

Sonntag, 29. November, 17 Uhr,

katholische Kirche Adliswil.

Samstag, 12. Dezember, 19.30 Uhr, katholische Kirche Wädenswil. Eintritt frei, Kollekte.

www.mimadliswil.ch

www.kath-adliswil.ch